

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2009 — 3869

[2009/205038]

22. OKTOBER 2009 — Erlass des Regierung zur Bestimmung der Kosten, die den Personen, die mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragt sind, rückerstattet werden können

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Dekrets vom 25. Mai 2009 über Maßnahmen im Unterrichtswesen und in der Ausbildung 2009, Artikel 18;

Auf Grund des Protokolls Nr. S3/2009 OSUW1/2009 vom 14. September 2009, das die Ergebnisse der in gemeinsamer Sitzung geführten Verhandlungen des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft und des in Artikel 17 § 2 Nr. 3 des Königlichen Erlasses vom 28. September 1984 vorgesehenen Unterausschusses enthält;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 15. September 2009;

Auf Grund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 24. September 2009;

Auf Grund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass Artikel 18 des Dekretes vom 25. Mai 2009 über Maßnahmen im Unterrichtswesen und in der Ausbildung 2009 am 1. September 2008 in Kraft tritt; durch die Tatsache, dass die Personen, die mit der Inspektion der Religionsunterrichte beauftragt sind, für die verschiedenen Kosten seit dem 1. September 2008 mit ihren eigenen Mittel aufgekomen sind und durch die Tatsache, dass für diese Personengruppe kein weiterer Schaden entstehen sollte;

Auf Grund des Gutachtens Nr. 47.260/2 des Staatsrats, das am 7. Oktober 2009 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden den Personen, die mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragt sind, Kosten rückerstattet.

Art. 2 - Fahrtkosten, die aus der Wahrnehmung der Inspektionsaufgaben entstehen, werden rückerstattet.

Zu den Fahrtkosten zählen insbesondere Kilometerpauschalen für nachgewiesene Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug, Fahrscheine und Abonnements der öffentlichen Personenbeförderung sowie Parkgebühren.

Die Rückerstattung der Fahrtkosten erfolgt zu den Sätzen, die auch auf die Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Dienstaufträge zum Zeitpunkt der jeweiligen Fahrt zutreffen.

Die Rückerstattung der Fahrtkosten für nachgewiesene Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug ist für Personen, die vollzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragt sind, pro Schuljahr auf maximal 15.000 Kilometer begrenzt. Teilzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragte Personen erfahren eine proportionale Kürzung der vorerwähnten maximalen Kilometerzahl relativ zum Umfang ihres jeweiligen Inspektionsauftrages.

Art. 3 - Aufenthaltskosten, die aus der Wahrnehmung der Inspektionsaufgaben in Belgien entstehen, werden rückerstattet zu den Bedingungen und Sätzen, die auch auf die Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Dienstaufträge zum Zeitpunkt des jeweiligen Aufenthaltes zutreffen.

Die Rückerstattung der Aufenthaltskosten, die aus der Wahrnehmung der Inspektionsaufgaben in Belgien entstehen, ist für Personen, die vollzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragt sind, pro Schuljahr auf maximal 1.800,- Euro begrenzt. Teilzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragte Personen erfahren eine proportionale Kürzung der vorerwähnten maximalen Summe relativ zum Umfang ihres jeweiligen Inspektionsauftrages.

Aufenthaltskosten, die aus der Wahrnehmung der Inspektionsaufgaben im Ausland entstehen, werden auf Vorlage entsprechender Belege in reeller Höhe vorbehaltlich der maximalen Summen gemäß Absatz 2 rückerstattet.

Art. 4 - Eine Erstausrüstungspauschale in Höhe von 2.500,- Euro kann den Personen, die vollzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragt sind, gewährt werden, insofern sie ihren Arbeitsplatz nicht im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft gestellt bekommen. Teilzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragte Personen erfahren eine proportionale Kürzung der vorerwähnten Pauschale relativ zum Umfang ihres jeweiligen Inspektionsauftrages. Die Erstausrüstungspauschale dient der erstmaligen Ausrüstung eines unmittelbaren Arbeitsumfeldes, das der Wahrnehmung der Inspektionsaufgaben gerecht wird.

Eine Funktionskostenpauschale insbesondere zur Tilgung der Telefon-, Fax-, Internet- und Dokumentationskosten in Höhe von 1.000,- Euro kann den Personen, die vollzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragt sind, pro Schuljahr gewährt werden, insofern sie ihren Arbeitsplatz nicht im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft gestellt bekommen. Teilzeitig mit der Inspektion der Religionsunterrichte in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen beauftragte Personen erfahren eine proportionale Kürzung der vorerwähnten Pauschale relativ zum Umfang ihres jeweiligen Inspektionsauftrages.

Im Gegensatz zur jährlichen Funktionskostenpauschale gemäß Absatz 2 wird die Erstausrüstungspauschale gemäß Absatz 1 pro Kult nur einmal gewährt, unabhängig vom eventuellen Wechsel der Person, die die Inspektion für einen bestimmten Kult vornimmt.

Art. 5 - Die Rückerstattung der Kosten gemäß Artikel 2 und 3 wird auf Basis schriftlicher Forderungsanmeldungen nebst entsprechenden Belegen durch das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach deren Überprüfung quartalsmäßig ausbezahlt.

Die Gewährung der Erstausrüstungspauschale und der Funktionskostenpauschale gemäß Artikel 4 wird jeweils auf Basis einer schriftlichen Forderungsanmeldung durch das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft frühestmöglich im Schuljahr, auf das die Pauschalen sich erstmalig bzw. jährlich beziehen, ausbezahlt.

Art. 6 - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 1. September 2008 in Kraft.

Art. 7 - Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 22. Oktober 2009

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung
O. PAASCH

—————
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2009 — 3869

[2009/205038]

22 OCTOBRE 2009. — Arrêté du Gouvernement déterminant les frais pouvant être remboursés aux personnes chargées de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009, article 18;

Vu le protocole n° S3/2009 OSUW 1/2009 du 14 septembre 2009 contenant les conclusions des négociations menées en séance commune du Comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone et du sous-comité prévu à l'article 17, § 2, 3°, de l'arrêté royal du 28 septembre 1984;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 15 septembre 2009;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 24 septembre 2009;

Vu l'urgence motivée par le fait que l'article 18 du décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009 est entré en vigueur le 1^{er} septembre 2008, que les personnes chargées de l'inspection des cours de religion ont supporté les différents frais depuis le 1^{er} septembre 2008 et que ce groupe de personnes ne doit pas être pénalisé davantage;

Vu l'avis n° 47.260/2 du Conseil d'Etat, donné le 7 octobre 2009, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Dans les limites des moyens budgétaires disponibles, des frais sont remboursés aux personnes chargées de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone.

Art. 2. Les frais de déplacement découlant de l'exercice des tâches d'inspection sont remboursés.

Sont notamment considérés comme frais de déplacement les forfaits kilométriques pour les déplacements effectués en véhicule personnel et prouvés, les titres de transport et les abonnements de transport en commun ainsi que les redevances de stationnement.

Les frais de déplacement sont remboursés aux taux qui sont applicables, au moment du déplacement concerné, aux membres du personnel du Ministère de la Communauté germanophone qui ont reçu un ordre de mission.

Pour les personnes qui sont chargées à temps plein de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, le remboursement des frais encourus pour les déplacements effectués en véhicule personnel et prouvés est limité à 15 000 km par année scolaire. Pour les personnes qui sont chargées à temps partiel de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, le plafond kilométrique susmentionné est réduit au prorata du volume de leur charge d'inspection.

Art. 3. Les frais de séjour découlant de l'exercice des tâches d'inspection en Belgique sont remboursés aux conditions et taux qui sont applicables, au moment du séjour concerné, aux membres du personnel du Ministère de la Communauté germanophone qui ont reçu un ordre de mission.

Pour les personnes qui sont chargées à temps plein de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, le remboursement des frais de séjour découlant de l'exercice des tâches d'inspection en Belgique est limité à 1.800,00 EUR par année scolaire. Pour les personnes qui sont chargées à temps partiel de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, le plafond susmentionné est réduit au prorata du volume de leur charge d'inspection.

Sur présentation des justificatifs, les frais de séjour découlant de l'exercice des tâches d'inspection à l'étranger sont remboursés à leur valeur réelle, sous réserve des plafonds fixés au deuxième alinéa.

Art. 4. Un forfait de premier équipement d'un montant de 2.500,00 EUR peut être octroyé aux personnes qui sont chargées à temps plein de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, dans la mesure où leur lieu de travail ne se situe pas au Ministère de la Communauté germanophone. Pour les personnes qui sont chargées à temps partiel de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, le forfait susmentionné est réduit au prorata du volume de leur charge d'inspection. Le forfait de premier équipement sert à couvrir l'équipement initial d'un environnement de travail direct permettant de remplir les tâches d'inspection.

Par année scolaire, un forfait de 1.000,00 EUR pour frais de fonctionnement, particulièrement destiné à amortir les frais de téléphone, fax, internet et documentation, peut être octroyé aux personnes qui sont chargées à temps plein de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone,

dans la mesure où leur lieu de travail ne se situe pas au Ministère de la Communauté germanophone. Pour les personnes qui sont chargées à temps partiel de l'inspection des cours de religion dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, le forfait susmentionné est réduit au prorata du volume de leur charge d'inspection.

Contrairement au forfait annuel pour frais de fonctionnement visé au deuxième alinéa, le forfait de premier équipement visé au premier alinéa n'est octroyé qu'une fois par culte, indépendamment d'un éventuel changement de la personne assurant l'inspection d'un culte déterminé.

Art. 5. Le remboursement des frais conformément aux articles 2 et 3 est opéré trimestriellement par le Ministère de la Communauté germanophone, après vérification, sur la base de déclarations de créances écrites accompagnées des justificatifs pertinents.

Le forfait de premier équipement et le forfait pour frais de fonctionnement conformément à l'article 4 sont liquidés par le Ministère de la Communauté germanophone, sur la base d'une déclaration de créance écrite, et ce le plus tôt possible au cours de l'année scolaire à laquelle ils se rapportent, la première fois ou chaque année.

Art. 6. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} septembre 2008.

Art. 7. Le Ministre qui a l'Enseignement dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 22 octobre 2009.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,

K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,

O. PAASCH

—————
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2009 — 3869

[2009/205038]

22 OKTOBER 2009. — Besluit van de Regering houdende bepaling van de kosten die kunnen worden terugbetaald aan de personen belast met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009, artikel 18;

Gelet op het protocol nr. S3/2009 OSUW 1/2009 van 14 september 2009 houdende de conclusies van de onderhandelingen gevoerd in een gemeenschappelijke zitting van het Sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap en van het subcomité bepaald in artikel 17, § 2, 3^o, van het koninklijk besluit van 28 september 1984;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 15 september 2009;

Gelet op het akkoord van de Minister-Président, bevoegd voor Begroting, gegeven op 24 september 2009;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid erdoor wordt gerechtvaardigd dat artikel 18 van het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009 op 1 september 2008 in werking is getreden; dat de personen belast met de inspectie van het godsdienstonderwijs sinds 1 september 2008 de verschillende kosten op zich hebben genomen; dat deze groep van personen niet nog meer benadeeld kan worden;

Gelet op het advies van de Raad van State nr. 47.260/2, gegeven op 7 oktober 2009, met toepassing van artikel 84, § 1, lid 1, 2^o, van de gecoördineerde wetten op de Raad van State;

Op de voordracht van de Minister bevoegd voor Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen worden kosten terugbetaald aan de personen belast met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs.

Art. 2. Reiskosten voortvloeiend uit de uitoefening van de inspectieopdracht worden terugbetaald.

Worden o.m. als reiskosten beschouwd de forfaitaire kilometervergoedingen voor bewezen reizen met het privévoertuig, reistickets en reisabonnementen van openbare vervoersmaatschappijen, alsmede het parkeergeld.

De terugbetaling van de reiskosten gebeurt tegen het tarief dat op het ogenblik van de betrokken reizen toepasselijk is op de personeelsleden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap die een dienstopdracht hebben gekregen.

Voor de personen die voltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, is de terugbetaling van de reiskosten voor bewezen reizen met het privévoertuig tot 15 000 km per schooljaar beperkt. Voor de personen die deeltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, wordt het maximale kilometeraantal bepaald in vorig lid naar rato van de omvang van hun inspectieopdracht verminderd.

Art. 3. Verblijfskosten voortvloeiend uit de uitoefening van de inspectieopdracht in België worden onder de voorwaarden en tegen het tarief terugbetaald die op het ogenblik van het betrokken verblijf toepasselijk zijn op de personeelsleden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap die een dienstopdracht hebben gekregen.

Voor de personen die voltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, is de terugbetaling van de verblijfskosten voortvloeiend uit de uitoefening van de inspectieopdracht in België tot 1.800,00 EUR per schooljaar beperkt. Voor de personen die deeltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, wordt het bovenvermeld maximaal bedrag naar rato van de omvang van hun inspectieopdracht verminderd.

Verblijfskosten voortvloeiend uit de uitoefening van de inspectieopdracht in het buitenland worden, op voorlegging van de betalingsbewijzen, ten belope van hun reële kostprijs terugbetaald, behoudens het maximaal bedrag bepaald in het tweede lid.

Art. 4. Een forfait voor de eerste uitrusting, ten belope van 2.500,00 EUR, kan worden toegekend aan de personen die voltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, voor zover hun werkplek zich niet bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap bevindt. Voor de personen die deeltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, wordt het bovenvermeld forfaitair bedrag naar rato van de omvang van hun inspectieopdracht verminderd. Het forfait voor de eerste uitrusting dient tot de initiële uitrusting van een onmiddellijke werkomgeving, opdat de inspectieopdracht kan worden vervuld.

Aan de personen die voltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs kan per schooljaar een forfait voor werkingskosten, ten belope van 1.000,00 EUR, worden toegekend, in het bijzonder om de telefoon-, fax-, internet- en documentatiekosten te dekken, voor zover hun werkplek zich niet bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap bevindt. Voor de personen die deeltijds belast zijn met de inspectie van het godsdienstonderwijs in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs, wordt het bovenvermeld forfaitair bedrag naar rato van de omvang van hun inspectieopdracht verminderd.

In tegenstelling met het jaarlijks forfait voor werkingskosten bedoeld in het tweede lid wordt het forfait voor de eerste uitrusting bedoeld in het eerste lid slechts één keer per eredienst toegekend, ongeacht of de persoon belast met de inspectie voor een bepaalde eredienst al dan niet dezelfde blijft.

Art. 5. De terugbetaling van de kosten overeenkomstig de artikelen 2 en 3 wordt door het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap op basis van schriftelijke schuldvorderingen met dienovereenkomstige betalingsbewijzen, na verificatie ervan, per trimester uitgevoerd.

Het forfait voor de eerste uitrusting en het forfait voor werkingskosten bedoeld in artikel 4 worden door het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, op basis van schriftelijke schuldvorderingen, zo vroeg mogelijk in de loop van het schooljaar uitbetaald waarop deze forfaits voor de eerste keer of jaarlijks betrekking hebben.

Art. 6. Dit besluit heeft uitwerking op 1 september 2008.

Art. 7. De Minister bevoegd voor Onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 22 oktober 2009.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen,

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,

O. PAASCH

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2009 — 3870

[2009/205039]

22. OKTOBER 2009 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 20. Dezember 1995 über Einschreibebühren und Schulgeld im Unterrichtswesen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regelschulen, Artikel 32 § 3 Absatz 2 abgeändert durch die Dekrete vom 25. Mai 1999 und vom 7. Januar 2002;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Dezember 1995 über Einschreibebühren und Schulgeld im Unterrichtswesen;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 19. Mai 2009;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 28. Mai 2009;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 47.169/2 des Staatsrats, das am 28. September 2009 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr.1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 4 des Erlasses der Regierung vom 20. Dezember 1995 über Einschreibebühren und Schulgeld im Unterrichtswesen, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 26. März 2009, wird ein Absatz 2 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«Eine Rückerstattung der gezahlten Einschreibebühr erfolgt ebenfalls, wenn der Schüler seinen Wohnsitz im Laufe des Schuljahres nach Belgien verlegt, insofern die Erziehungsberechtigten nachweisen, dass die Einschreibebühr für den Schüler in der Deutschsprachigen Gemeinschaft korrekt entrichtet worden ist, und eine Wohnsitz- oder Anmeldebescheinigung vorlegen. Die Höhe des rückerstatteten Betrags richtet sich nach den ab dem Zeitpunkt der Eintragung in das Bevölkerungs- oder Fremdenregister einer belgischen Gemeinde bis Ende des Schuljahres verbleibenden Monaten, wobei für jeden vollständigen Monat ein Zehntel der Einschreibebühr rückerstattet wird.»